

1230/J

der Abgeordneten zum Nationalrat Kiermaier und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend „restriktives Vorgehen der österreichischen Botschaft in Sofia“

Zu Beschwerden österreichischer Kfz-Händler und weiterer Unternehmer über Behinderungen des internationalen Kundenverkehrs durch die österreichische Botschaft in Bulgarien ist es im Sommer dieses Jahres gekommen. Sowohl bei der Wirtschaftskammer Oberösterreich als auch beim Freien Wirtschaftsverband Oberösterreich sind zu diesem Thema zahlreiche Protestbriefe eingegangen.

Einheitlicher Tenor der Wirtschaftstreibenden: Die restriktive Visa-Politik der österreichischen Botschaft in Sofia behindere Einkaufsreisen potentieller Kunden nach Österreich und damit die Geschäftsverbindungen zum österreichischen Kfz-Handel in nachhaltiger Weise.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende parlamentarische Anfrage:

- 1) Sind Ihnen die vorliegenden Beschwerden österreichischer Wirtschaftstreibender zum angesprochenen Problembereich bekannt?
- 2) Trifft es zu, daß die Visa-Politik der österreichischen Botschaft in Sofia besonders restriktiv, das heißt restriktiver als jene vergleichbarer österreichischer Botschaften in den restlichen Reformländern ist?
 - 2a) Wenn ja, auf welcher rechtlichen Grundlage basiert dieses besonders restriktive Vorgehen der österreichischen Botschaft in Sofia?
 - 2b) Wenn nein, wie erklären Sie sich die Beschwerden der österreichischen Wirtschaftstreibenden, die sich konkret auf die österreichische Botschaft in Sofia konzentrieren?
- 3) Welche Lösung schlagen Sie vor, um in Zukunft zu verhindern, daß österreichischen Wirtschaftstreibenden im Zuge von Wirtschaftskontakten mit bulgarischen Kunden insbesondere dadurch Schaden entsteht, daß etwa Käufe, für die bereits Anzahlungen geleistet wurden, deshalb nicht zustande kommen, weil dem Käufer kein Visum für die Abholung der Ware ausgestellt wird?
- 4) Sind Sie dazu bereit, dafür Sorge zu tragen, daß sich die Visa-Politik der österreichischen Botschaft in Sofia künftig an jener der österreichischen Botschaften in den restlichen Reformländern orientiert?